

ABLAUF – Vor der OP



Vorgespräch

Nachdem Sie von Ihrem Chirurgen den Ablauf und den Tag der Operation besprochen haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin in unserer Praxis für das Anästhesiegespräch. In einzelnen Fällen kann das Gespräch auch telefonisch erfolgen. Fragen Sie dazu bitte Ihren behandelnden Chirurgen. In diesem Gespräch besprechen wir Ihre Anästhesie (Narkose) und klären Sie über die entsprechenden Verfahren auf.

Zur optimalen Abstimmung der Anästhesie ist es wichtig, dass wir über Ihren Gesundheitszustand informiert sind. Bitte füllen Sie hierfür unseren Anamnesebogen aus. Sie können sich den Bogen herunterladen, verwenden den Vordruck, den Sie vom Chirurgen erhalten haben oder lassen sich in der Praxis einen aushändigen.

Viele Patienten haben Angst während der Narkose wach zu werden oder zu tief zu schlafen. Wir sind auch auf diese Problematik vorbereitet und bieten Ihnen bei Bedarf eine speziell darauf ausgerichtete und individualisierte Narkose. Bitte lesen Sie hierzu die Information zum Narkosetiefenmonitoring und sprechen uns im Vorgespräch darauf an.



Medikamente

Wenn Sie regelmäßig Medikamente zur **Blutverdünnung** einnehmen (z.B. ASS), fragen Sie bitte Ihren Chirurgen, welche Medikamente Sie wann absetzen müssen.

Bei einer täglichen Therapie mit **Blutdrucktabletten**, nehmen Sie bitte die Medikamente am Morgen der Operation wie gewohnt ein (Ausnahme: ACE-Hemmer oder Wassertabletten).

Leiden Sie an Zuckerkrankheit und müssen **Zuckertabletten** nehmen, lassen Sie diese bitte am OP-Tag weg. Metformin darf als Ausnahme weiter genommen werden.

Bei **insulinpflichtigem Diabetes** spritzen Sie sich am Vorabend der OP die normale Dosis, verzichten aber am Tag der Operation darauf. Wenn Sie ein Blutzuckergerät verwenden, bringen Sie es bitte mit.



Unterlagen

Bitte suchen Sie die letzten Befunde oder Arztbriefe (soweit vorhanden) heraus und bringen Sie diese mit zum Vorgespräch, spätestens aber zur Operation mit. Dabei sind für uns Befunde vom Kardiologen oder vom letzten Krankenhausaufenthalt besonders wichtig.

Gleiches gilt für Laboruntersuchungen und EKG-Befunde. Sollten Sie diese nicht haben, werden wir im Vorgespräch besprechen, ob Sie zur Operation noch spezielle Untersuchungen benötigen.

ABLAUF – Am Tag der OP



Tasche packen

Packen Sie sich am OP-Tag einige warme Sachen, ein kleines Getränk und eine leichte Mahlzeit ein. Sie können kurze Zeit nach der Narkose essen und trinken. Wenn Sie mit uns keinen Wäscheservice vereinbart haben, bringen Sie sich bitte Bettzeug mit. Bitte kontrollieren Sie alle Unterlagen und Dinge, die Sie benötigen werden anhand unserer Checkliste. Wenn Sie sich für eine individuelle Anästhesie mit Monitoring der Narkosetiefe (EEG) entschieden haben, bringen Sie bitte den entsprechenden Betrag oder Ihre EC-Karte mit. Vergessen Sie bitte nicht, keine Schminke aufzutragen und entfernen Sie Kontaktlinsen. Zahnersatz muss zur OP entfernt sein. Am besten lassen Sie ihn gleich zu Hause. Piercings in Zunge und Lippe müssen Sie bitte vor dem Eingriff entfernen.

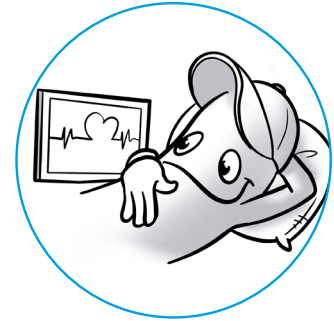


Nüchternheit & Rauchen

Am Vortag der Operation können Sie bis zum Abend normal essen und trinken. Vermeiden Sie abends fettige oder schwer verdauliche Speisen. Trinken Sie viel.

Am OP-Tag dürfen Sie zu Hause noch klare Flüssigkeiten ohne Milch und Zucker trinken. Wir bitten Sie, 2 Stunden vor der Operation keinerlei Nahrung und Flüssigkeit mehr aufzunehmen.

Rauchen Sie bitte auch nicht mehr 2 Stunden vor dem Eingriff. Nehmen Sie die am OP-Tag erlaubten Medikamente mit einem kleinen Schluck Wasser am Morgen zu Hause ein.

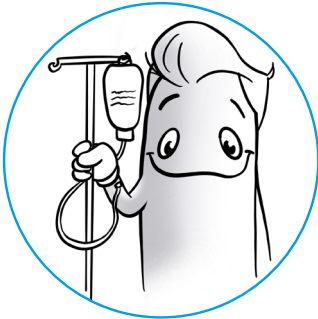


Narkose & Sicherheit

Wenn Sie am OP-Tag eintreffen, begleiten wir Sie zu Ihrem Bettplatz. Dort können Sie sich einrichten und werden auf den Eingriff vorbereitet. Ist es dann soweit, holen wir Sie in den OP. Sollten Sie sehr aufgeregt sein, bekommen Sie selbstverständlich ein entsprechendes Beruhigungsmittel. Ihr Narkosearzt kontrolliert dann verschiedene Vitalparameter (Kreislauf, Atmung, etc.). Bei Bedarf legt er Ihnen noch das EEG an, damit Sie weder zu tief noch zu leicht schlafen. Dann bekommen Sie ein Medikament, womit Sie sanft einschlafen. Wenn Sie eine Teilnarkose vereinbart haben, erhalten Sie diese eine angemessene Zeit vor der Operation.

Während der gesamten Operation kontrollieren wir in jedem Fall Ihre Vitalfunktionen und sorgen für Ihre Sicherheit. Sie erhalten während der Anästhesie ausreichend Schmerzmittel über die Infusion oder im Rahmen einer begleitenden Regionalanästhesie. Wir verwenden fast ausschließlich kurz-wirksame Medikamente, so dass Sie nach Ende der Operation schnell wieder wach und fit werden.

ABLAUF – Nach der OP



Schmerztherapie & Sicherheit

Wieder an Ihrem Bettplatz angekommen, können Sie sich noch etwas ausschlafen. In der Regel reichen die Schmerzmittel, die Sie während der Anästhesie erhalten haben aus. Sollte es doch noch an der einen oder anderen Stelle zwicken oder drücken, erhalten Sie selbstverständlich noch ein weitere Schmerzmittel.

Wie bereits erwähnt, versuchen wir auch im Falle einer „Vollnarkose“, örtliche Betäubungen (Regionalanästhesie) zur Schmerzvorbereitung durchzuführen. Wir nutzen dafür bei Bedarf sichere Punktionstechniken unter Ultraschallkontrolle.

Damit wir Sie auch nach dem Eingriff immer „im Blick“ behalten, werden Kreislaufwerte und Atmung mit moderner Monitortechnik so lange kontrolliert, wie es nötig ist.



Abholung & Betreuung

Stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Begleitperson Sie zur vereinbarten Zeit in der Praxis abholt und für einen sicheren Transport nach Hause gesorgt ist. Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass Sie für 24 h nach der Operation eine Aufsichtsperson organisieren müssen. Können Sie keine Abholung oder keine Aufsicht für 24 h organisieren, dürfen wir Sie nicht ambulant behandeln. Zudem müssen wir Sie ebenfalls darauf hinweisen, dass Sie nach einer Anästhesie für mindestens 24 h kein Fahrzeug im Straßenverkehr steuern dürfen.



Kontakt

Sollten Sie innerhalb der ersten 24 h nach der Operation Beschwerden haben, mit denen Sie zu Hause nicht zurechtkommen, melden Sie sich bitte bei Ihrem behandelnden Chirurgen. Bei Notfällen rufen Sie bitte den Notarzt oder den kassenärztlichen Notdienst.